

## Würdest du...?

Würdest du eine von einem Fremden angerauchte Zigarre weiterräumen?

Würdest du aus einem Glas trinken, aus dem soeben ein Fremder getrunken hat?

Würdest du eine Zahnbürste benutzen, die irgendein Fremder im Gebrauch hat?

Würdest du ein Stück Brot weiteressen, das ein Fremder abgebissen hat?

Würdest du Wäsche tragen, die eben noch ein Fremder getragen hat?

Würdest du eine Serviette benutzen, an der ein Fremder seinen Mund abgewischt hat?

Würdest du ein Taschentuch benutzen, mit dem soeben ein Fremder seine Nase gereinigt hat?

Würdest du deine Hände im Wasser eines Waschbeckens waschen, in dem soeben ein Fremder seine Hände gewaschen hat?

Würdest du...??

Nie und nimmer!!!

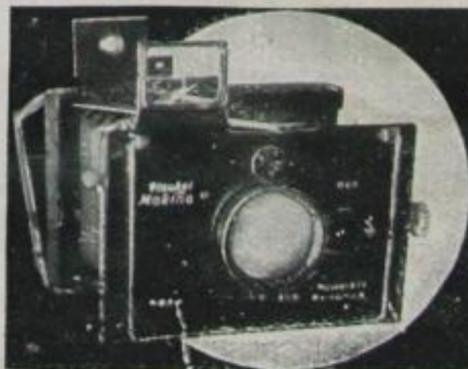
Aber du trocknest deine Hände in einem öffentlichen Wasorraum an einem Handtuch, an dem zwanzig, dreißig und wer weiß wie viele Menschen ihre Hände getrocknet haben.

Und du tust es, obwohl du ein Gefühl des Ekels dabei überwinden mußt und obwohl du weißt, daß solch ein angeschmutztes Handtuch ein Bazillenherd ist, der deine Gesundheit gefährdet.

Du tust es aber trotzdem, weil du bisher glaubtest, keine andere Möglichkeit zu sehen, deine Hände in einem öffentlichen Wasorraum zu trocknen. Aber diese, allen hygienischen Regeln widersprechende Maßnahme, zu der du seither mehr oder weniger gezwungen wurdest, brauchst du dir nicht mehr gefallen zu lassen. — Laß dir erzählen, was ich auf der Hygienischen Ausstellung in Dresden gesehen habe. Bei allem Interessanten, was diese Ausstellung bietet, hat mich die Ausstellung von Händetrocknern durch Heißluft besonders interessiert. Diese Heißlufttrockner trocknen in ein paar Sekunden in hygienisch einwandfreier Weise sehr wohltuend die Hände. Dadurch, daß die Luftzufuhr von beiden Seiten erfolgt, werden die Hände überraschend schnell getrocknet und man hat das Gefühl, daß die Trocknung durch die Heißluft einen sehr günstigen Einfluß auf die Haut ausübt. Es ist erstaunlich, in wieviel verschiedenen Typen diese Heißlufttrockner bereits angefertigt werden. Da gibt es Heißlufttrockner mit Automatenbetrieb für die Gemeinschaftstoiletten der Hotels, Cafés und öffentlichen Gaststätten, da gibt es Heißlufttrockner, die besonders für den Gebrauch in Schulen, Büros und Krankenhäusern geeignet sind, da gibt es Apparate, die besonders dem Arzt und Zahnarzt dienen sollen, sogar einen kleinen Heißlufttrockner für die Küche konnte man sehen, der hoffentlich mit der Zeit das immer schmutzige Küchenhandtuch in großen Haushaltungen bald verdrängen wird. So ist in weitschauender Weise an alle möglichen Zwecke gedacht.

Es ist wirklich ein dankenswertes Verdienst der Hygiene-Ausstellung, das gar nicht hoch genug angerechnet werden kann, daß dort diese Heißlufttrockner ausgestellt waren. Denn dadurch wurden sich alle Besucher darüber klar, welche Gefahren eigentlich mit dem Gemeinschaftshandtuch verbunden sind, und daß dieses unbedingt verschwinden muß, nachdem es einen idealen Ersatz gibt, den elektrischen Heißlufttrockner. Diese Ausstellung war ein Appell an alle, die in ihrer Gesundheit ein wertvolles Gut sehen: Fort mit dem Gemeinschaftshandtuch, diesem gefährlichen Bazillenherd.

*Pfarrer Steiner, Hausen*



*Seien Sie mehr als Photo-Knipser*

Ueber dem Durchschnitt stehen gibt erst  
wahre Begeisterung am Photographieren

**Plaubel-Makina**

gibt herrliche Bilder bei jedem Wetter  
spielend. Verlangen Sie Prospekte  
WAUCKOSIN & CO., FRANKFURT A.M. 93